

# Privater Masterstudiengang Fotojournalismus





**tech** technologische  
universität

## Privater Masterstudiengang

### Fotojournalismus

Modalität: Online

Dauer: 12 Monate

Qualifizierung: TECH Technologische Universität

Unterrichtsstunden: 1.500 Std.

Internetzugang: [www.techtitute.com/de/journalismus-kommunikation/masterstudiengang/masterstudiengang-fotojournalismus](http://www.techtitute.com/de/journalismus-kommunikation/masterstudiengang/masterstudiengang-fotojournalismus)

# Index

01

Präsentation

---

Seite 4

02

Ziele

---

Seite 8

03

Kompetenzen

---

Seite 14

04

Kursleitung

---

Seite 18

05

Struktur und Inhalt

---

Seite 24

06

Methodik

---

Seite 40

07

Qualifizierung

---

Seite 48

# 01

# Präsentation

Das Erlernen der richtigen Bildberichterstattung über ein Nachrichtereignis erfordert eine solide Aktualisierung, die spezifisches Wissen beinhaltet, das alles abdeckt, von den grundlegenden Techniken, die erforderlich sind, um qualitativ hochwertige Fotos im weitesten Sinne aufzunehmen, bis hin zur Arbeit mit ihnen im Fotostudio, wobei auch die Strategien und Ressourcen des mobilen Fotojournalismus einbezogen werden. Ein Kompendium von Fähigkeiten, die dieser private Masterstudiengang zusammengeführt hat, um das intensivste und vollständigste Studium auf dem Online-Markt anzubieten.





“

*Spezialisieren Sie sich auf den Fotojournalismus, eine der Disziplinen mit den größten Berufschancen, und erwerben Sie die erforderlichen Kenntnisse in den Bereichen Aufnahme, Bearbeitung, mobiler Fotojournalismus und Verbreitung in neuen Kanälen"*

Der Private Masterstudiengang in Fotojournalismus spezialisiert professionelle Journalisten auf den Journalismus aus der Sicht des Fotografen und der Rolle, die er in der digitalen Welt spielt. Zu den erworbenen Fähigkeiten gehören die Kenntnis und Anwendung der Technologien und Systeme, die zur Verarbeitung, Ausarbeitung und Übermittlung von Informationen in Form von Bildern, zum Ausdruck und zur Verbreitung von Kreationen oder Fiktionen durch die Fotografie verwendet werden.

Der Schwerpunkt liegt auf der Konzeption, Planung und Durchführung von informativen oder kommunikativen visuellen Projekten, insbesondere auf der Entwicklung und dem Vorschlag einer Behandlung des fotografischen Bildes, die den neuen sozialen, kulturellen, wirtschaftlichen und technologischen Kontexten angepasst ist. Der private Masterstudiengang setzt sich aus einem Dozententeam zusammen, das Experten in den verschiedenen Bereichen dieses Sektors ist. Das Programm des privaten Masterstudiengangs vereint ein Wissensspektrum, das im Vergleich zu dem, was an anderen Universitäten gelehrt wird, nur schwer "vereint" werden kann.

Die Struktur des Privaten Masterstudiengangs ist so aufgebaut, dass er mit einer allgemeinen Wissensbasis über den Fotojournalismus beginnt, mit seiner Geschichte und seinen Genres, und dann zur Spezialisierung übergeht, mit einem Modul, das ganz dem Sport-Fotojournalismus gewidmet ist, einer der Disziplinen mit dem größten Output und der größten Schwierigkeit, sie korrekt abzudecken, die normalerweise nicht so umfassend studiert wird.

Nach diesem ersten Teil, der sich hauptsächlich auf die Theorie konzentriert, gehen wir zum eher technischen Teil über, der von der Bedienung einer Kamera bis zum Schnitt und der digitalen Entwicklung reicht. Während dieses Prozesses wird auch ein Modul zum Erwerb von Kenntnissen zur Entwicklung "perfekter" Fotografien, zum Erwerb von Fähigkeiten zur Erstellung und Arbeit in einem Fotostudio oder zum Fotojournalismus unter Verwendung eines Smartphones, zum Beispiel, studiert.

Anschließend konzentriert sich die Studie auf soziale Medien und die Überprüfung von Bildern, die heutzutage so notwendig sind, da das Oxford-Wörterbuch 2017 "Fake News" zum Wort des Jahres erklärt hat. Modul 10 schließlich befasst sich mit Ethik und Bildrechten, Aspekte, die Sie kennen und täglich anwenden müssen, wenn Sie als Fotojournalist arbeiten möchten.

Ein einzigartiger Studienplan, vor allem wegen seiner inhaltlichen Heterogenität, der es denjenigen, die sich für diesen Berufszweig interessieren, ermöglicht, spezielle und notwendige Kenntnisse zu entwickeln, sie mit Geschick auszuüben und sich in einer Welt zu profilieren, die von Fotografien überschwemmt wird, von denen viele nicht die erforderliche Mindestqualität aufweisen, um in einem relevanten Medium veröffentlicht zu werden.

Dieser **Private Masterstudiengang in Fotojournalismus** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- ♦ Neueste Technologie in der E-Learning-Software
- ♦ Intensiv visuelles Lehrsystem, unterstützt durch grafische und schematische Inhalte, die leicht zu erfassen und zu verstehen sind
- ♦ Entwicklung von Fallstudien, die von aktiven Experten vorgestellt werden
- ♦ Hochmoderne interaktive Videosysteme
- ♦ Der Unterricht wird durch Telepraktika unterstützt
- ♦ Ständige Aktualisierung und Recycling-Systeme
- ♦ Selbstgesteuertes Lernen: Vollständige Kompatibilität mit anderen Berufen
- ♦ Praktische Übungen zur Selbstbeurteilung und Überprüfung des Gelernten
- ♦ Hilfsgruppen und Bildungssynergien: Fragen an den Experten, Diskussions- und Wissensforen
- ♦ Kommunikation mit der Lehrkraft und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Verfügbarkeit von Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss
- ♦ Datenbanken mit ergänzenden Unterlagen, die auch nach dem Kurs ständig verfügbar sind



*Ein Studium, das sich auf den tatsächlichen Erwerb von Fachwissen konzentriert, das es Ihnen ermöglicht, eindrucksvolle Fotos zu machen, die Sie von der Konkurrenz im Bereich des Fotojournalismus abheben"*



*Ein hochspezialisierter Private Masterstudiengang, der das Studium der innovativsten und effizientesten Technologie für die Aufnahme von Fotos mit mobilen Geräten und die Verwendung der beliebtesten Apps, die derzeit im Einsatz sind, beinhaltet“*

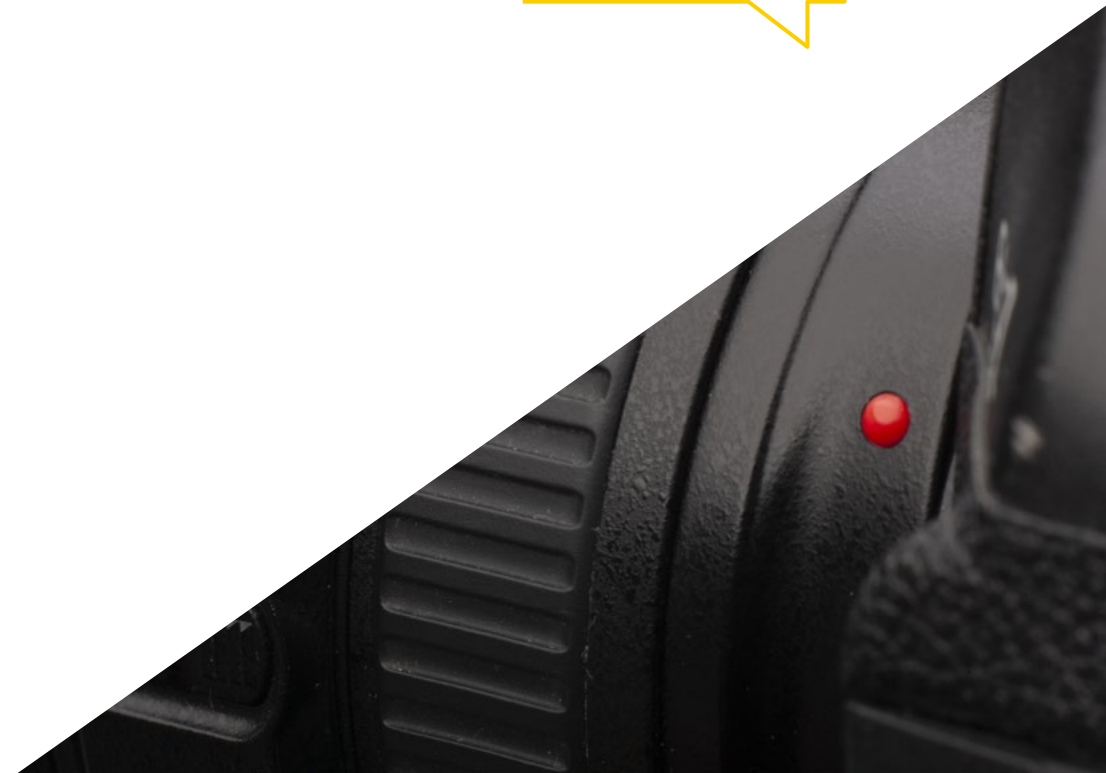
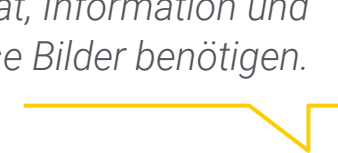
Das Dozententeam des privaten Masterstudiengangs in Fotojournalismus verfügt über umfangreiche Erfahrungen in der Hochschullehre, sowohl in Bachelor- als auch in Postgraduiertenstudiengängen, und über umfangreiche Erfahrungen als Berufstätige. Dadurch kennen sie aus erster Hand den tiefgreifenden Wandel, den dieser Sektor durch die Einbeziehung neuer Modelle des Zuschauers oder Empfängers von Nachrichten, der Kontrolle von Netzwerken usw. erfährt. Ihre unmittelbare Erfahrung, ihr Wissen und die analytischen Fähigkeiten der Dozenten sind die beste Quelle, um denjenigen, die Sport und Kommunikation lieben, die Schlüssel für die Gegenwart und die Zukunft eines beruflichen und spannenden Berufs zu vermitteln.

Die Methodik der an der TECH Technologischen Universität angebotenen Masterstudiengänge, die in einem Online-Format entwickelt und angeboten werden, ermöglicht es, die durch berufliche Verpflichtungen und die schwierige Balance zwischen Arbeit und Privatleben auferlegten Barrieren zu überwinden.

All dies macht diesen privaten Masterstudiengang zu einer Spezialisierung im Bereich Fotojournalismus, die alle relevanten und unverzichtbaren Aspekte zusammenfasst, um aus einem professionellen Journalisten einen echten Experten in diesem Beruf zu machen.

*Das gesamte Wissen, das Sie brauchen, um den verschiedenen Situationen, die bei der Ausübung dieses Berufs auftreten, mit Zuversicht zu begegnen, gibt Ihnen die nötige Beweglichkeit, um schnelle Entscheidungen zu treffen.*

*Erwerben Sie ausreichende Qualität, um Cover für die Medien zu erstellen, mit Bildern, die alle Aspekte von Qualität, Information und Wirkung enthalten, die diese Bilder benötigen.*



# 02 Ziele

Das Ziel ist es, den Studenten eine Reise durch das umfassendste theoretische und praktische Wissen im Bereich Fotojournalismus zu bieten. Um dies zu erreichen, hat TECH die notwendigen Kenntnisse in allen Entwicklungsbereichen dieses Fachgebiets geschaffen, einschließlich allgemeiner und kultureller Kenntnisse, die es Ihnen ermöglichen, die professionelle Landschaft zu interpretieren und sich an alle Anforderungen anzupassen, um informative, wirkungsvolle und interessante Bilder für alle Medien zu erstellen.







“

*Das Ziel dieses privaten Masterstudiengangs ist es, Fachleute zu qualifizieren, die in einer Zeit, in der das Bild zu einer globalen Ausdrucksform geworden ist, multidimensional zu arbeiten wissen”*



## Allgemeine Ziele

---

- ♦ Die verschiedenen fotografischen Genres im Zusammenhang mit dem Journalismus untersuchen
- ♦ Die Bedeutung der Fotografie im Journalismus analysieren
- ♦ Die Entwicklung der fotografischen Presse seit ihrem Aufkommen entwickeln
- ♦ Studium der wichtigsten Fotografen und Werke in der Geschichte des Fotojournalismus
- ♦ Unterscheidung zwischen den Genres und Spezialitäten des Fotojournalismus
- ♦ Anwendung der Techniken und Besonderheiten jedes einzelnen von ihnen in der Praxis
- ♦ Die Unterschiede zwischen Fotojournalismus zu Informations- und Meinungszwecken erkennen
- ♦ Analyse der Figur und der Funktionen des Sport-Fotojournaliste
- ♦ Entwicklung einer geeigneten Methodik für die Arbeit an verschiedenen Sportereignissen
- ♦ Den Wert des Werks der Sportfotografie in der jüngeren Geschichte erkennen
- ♦ Fachwissen über die Bedeutung der Fotografie auf den Titelseiten der Sportmedien generieren
- ♦ Die Funktionsweise einer Kamera untersuchen
- ♦ Die technischen Aspekte der Fotografie entwickeln
- ♦ Wissen, wie man die richtigen Einstellungen für jede fotografische Situation wählt
- ♦ Das Konzept des perfekten Fotos ansprechen
- ♦ Analyse, wie man das perfekte Foto erstellt
- ♦ Untersuchung realer Fälle und Bestimmung ihrer fotojournalistischen Absicht
- ♦ Aufstellung, Montage und Demontage des Fotostudios
- ♦ Durchführung der Belichtungssteuerung und der Aufnahmen und Bewertung der Endergebnisse
- ♦ Untersuchung der Grundlagen der Beleuchtung und der Messtechniken mit kontinuierlichen und diskontinuierlichen Lichtgeräten
- ♦ Eine Arbeitsmethode für die Arbeit des Fotografen im Fotostudio entwickeln
- ♦ Alle notwendigen Werkzeuge für die Einrichtung eines Fotostudios identifizieren
- ♦ Untersuchung der Eigenschaften der mobilen Kamera
- ♦ Einen Rahmen von Referenzen zusammenstellen, um sich inspirieren zu lassen und daraus zu lernen
- ♦ Vorstellungen von Bearbeitung und Design entwickeln
- ♦ Die wichtigsten Unterschiede der Spiegelreflexkameras erkennen
- ♦ Den Kontext und die Grenzen der digitalen Entwicklung im Fotojournalismus verstehen
- ♦ Analyse der Grundlagen und Funktionsweise von kostenpflichtiger und kostenloser Bildentwicklungssoftware
- ♦ Fotos für eine professionelle Anwendung entwickeln und retuschieren
- ♦ Entwicklungstechniken studieren, die im heutigen Fotojournalismus ständig verwendet werden
- ♦ Die Bedeutung der Auswirkungen des Internets auf den Fotojournalismus bestimmen
- ♦ Die Nutzung des Internets durch die Medien und Fachleute analysieren
- ♦ Die verschiedenen Möglichkeiten, die das Web Fotojournalisten bietet, erkennen
- ♦ Die Diskussionslandschaft klären
- ♦ Die wichtigsten Medienfälle präsentieren



## Spezifische Ziele

### Modul 1. Geschichte des Fotojournalismus

- ♦ Die Bedürfnisse des historischen Hintergrunds des aktuellen Fotojournalismus analysieren
- ♦ Die Figur des Francisco de Goya als Vorläufer des Fotojournalismus präsentieren
- ♦ Die informativen Anwendungen, die die Fotografie bieten kann, bestimmen
- ♦ Die Grenzen der Wahrhaftigkeit der Fotografie aufzeigen
- ♦ Die Grenzen zwischen den verschiedenen fotografischen und journalistischen Blickwinkeln abstecken
- ♦ Untersuchung des historischen Kontextes, in dem die Fotografie entstanden ist, und ihrer Beziehung zu ihrem Erscheinen in der gedruckten Presse
- ♦ Die Bedeutung der technologischen Entwicklung in der Geschichte der Fotografie und des Fotojournalismus ansprechen
- ♦ Untersuchung des Einflusses der Fotografie als Dokumentationsmittel von ihrer Entstehung bis zum frühen zwanzigsten Jahrhundert
- ♦ Analyse des historischen Kontexts auf journalistischer Ebene der Zwischenkriegszeit, um den Aufstieg des Fotojournalismus zu verstehen
- ♦ Vermittlung von Fachwissen über die Arbeit einiger der wichtigsten Fotojournalisten des späten 20. Jahrhunderts vor dem Aufkommen der digitalen Fotografie
- ♦ Sehen, was sich auf der Ebene der Presse mit dem Aufkommen der digitalen Entwicklung und des Internets verändert hat
- ♦ Die Rolle wichtiger Fotografinnen in der Geschichte hervorheben
- ♦ Die historische Entwicklung des Fotojournalismus in Spanien nachvollziehen

### **Modul 2. Fotojournalistische Genres und Spezialisierung**

- ♦ Die technischen Parameter festlegen, die ein Genre von einem anderen unterscheiden
- ♦ Anhand des Bildes die verschiedenen Genres des Fotojournalismus identifizieren
- ♦ Untersuchung der Schnitttechniken, die bei den verschiedenen Genres angewandt werden
- ♦ Eine Methodik für Fotonachrichten, Fotoreportagen, fotojournalistische Porträts und fotojournalistische Essays vorschlagen
- ♦ Die Kriterien für eine Spezialisierung im Fotojournalismus identifizieren

### **Modul 3. Sport-Fotojournalismus**

- ♦ Analyse von ikonischen Fotografien aus der Welt des Sports
- ♦ Studium historischer und aktueller Referenzen im Sport-Fotojournalismus
- ♦ Die Besonderheiten der verschiedenen Sportarten erkennen
- ♦ Die Sprache des Sports durch Bilder erforschen
- ♦ Die Behandlung von Vielfalt im Sport durch das Bild reflektieren
- ♦ Die Bedeutung des Bildes für die Feier der Olympischen Spiele bestimmen
- ♦ Die Rolle der Frauen im Sport untersuchen

### **Modul 4. Fotografische Technik im Fotojournalismus**

- ♦ Die inneren und äußeren Teile einer Kamera untersuchen
- ♦ Geschickter Umgang mit den Tasten und Einstellungen der Kamera
- ♦ Das Verhältnis zwischen Belichtung, Geschwindigkeit und ISO bestimmen, um technisch korrekte Fotos zu erzielen

- ♦ Analyse des Histogramms und dessen Verwendung in realen Situationen
- ♦ Licht in jeder Situation messen
- ♦ Bilderweiterungen richtig verwenden, je nachdem, wofür das Bild verwendet werden soll
- ♦ Analyse des vorhandenen Kamerazubehörs und seiner praktischen Funktion

### **Modul 5. Das perfekte Foto im Fotojournalismus**

- ♦ Welche Aspekte und Materialien sind erforderlich, damit das perfekte Bild entsteht
- ♦ Analyse der Konzepte von Schärfentiefe und Fokus, der Beziehung zwischen den beiden und ihrer Verwendung für das perfekte Foto
- ♦ Die Regeln der Komposition erkennen und sie in realen Situationen anwenden
- ♦ Das Licht für ein besseres Bild nutzen
- ♦ Kontrast, Spannung und Balance in der Fotografie unterscheiden und diese Konzepte in realen Situationen anwenden
- ♦ Die Symbolik von Bildern ansprechen und wie man sie zusammen mit der Perspektive verwendet, um Ideen zu vermitteln

### **Modul 6. Studiofotografie im Fotojournalismus**

- ♦ Bestimmung der für den Aufbau eines Fotostudios erforderlichen Materialien
- ♦ Die für jedes fotografische Projekt erforderlichen Beleuchtungstechniken erkennen
- ♦ Die Elemente des fotografischen Aufnahmeprozesses identifizieren und ihre Eignung für die Durchführung des Projekts beurteilen
- ♦ Durchführung der fotografischen Erfassung eines Porträts, eines Modeshootings, eines Stilllebens und eines Werbeprojekts

### Modul 7. Mobiler Fotojournalismus

- ♦ Spezialwissen über die Verwendung von mobilen Bearbeitungsanwendungen generieren
- ♦ Eine Reportageaufnahme nur mit einem Mobiltelefon konstruieren
- ♦ Bestimmung des Zubehörs, das bei der Bildaufnahme hilft
- ♦ Ermittlung der wichtigsten Indikationen zur Verbesserung der Fotografie
- ♦ Untersuchung der Verwendung der Dualkamera
- ♦ Die Präsentation des Bildes mit Designanwendungen erneuern
- ♦ Abschlussarbeiten an anderen Projekten inspirieren
- ♦ Erkennen, in welcher Situation es am effektivsten ist, die Handykamera zu benutzen

### Modul 8. Bildbearbeitung im Fotojournalismus

- ♦ Vertiefung der Kenntnisse über die Grenzen von Retusche und Entwicklung
- ♦ Analyse von *Adobe Bridge* als Software zur Dateioorganisation
- ♦ Einführung in die wichtigsten Konzepte von *Adobe Photoshop*
- ♦ Die Entwicklung und Retusche mit *Adobe Photoshop*, um Kompositionen oder Designs für redaktionelle Zwecke zu erstellen
- ♦ Untersuchung von *Adobe Lightroom* und seiner Funktionsweise
- ♦ Bilder professionell entwickeln mit *Adobe Lightroom*
- ♦ Die Grundlagen von *Capture One* als Entwicklungssoftware legen
- ♦ Bilder professionell entwickeln mit *Capture One*
- ♦ Die wichtigsten kostenlosen Ressourcen für die fotografische Entwicklung ermitteln

### Modul 9. Soziale Medien und Verifizierung im Fotojournalismus

- ♦ Untersuchung der Art und Weise, wie sich das Bild online bewegt hat
- ♦ Die Bedeutung des bürgerlichen Fotojournalismus in der heutigen Nachrichtenlandschaft bestimmen
- ♦ Analyse der Verwendung von Bildern durch internationale Medien in ihren Strategien für soziale Medien
- ♦ Die Vor- und Nachteile der Veröffentlichung von Bildern in generalistischen Netzwerken ermitteln
- ♦ Die Vor- und Nachteile der Verwendung bestimmter Netzwerke für Bilder erarbeiten
- ♦ Veröffentlichung, Verbreitung und Vermarktung von Fotos
- ♦ Die Verwendung von Bildern in *Fake News* verstehen

### Modul 10. Bildrechte im Fotojournalismus

- ♦ Fachwissen über den Schutz von Fotografien generieren
- ♦ Analyse der Behandlung von Minderjährigen
- ♦ Untersuchung der Vertretung von Minderheiten
- ♦ Unterscheidung zwischen Manipulation und Intentionalität und den verschiedenen Arten von Manipulation
- ♦ Neue Wege der visuellen Darstellung verdeutlichen
- ♦ Den Unterschied zwischen öffentlichem Interesse und dem Interesse der Öffentlichkeit in Bezug auf das Bild (Morbidity) erkennen

03

# Kompetenzen

Mit einem globalen Qualitätsanspruch wurde diese Fortbildung mit besonderem Augenmerk auf die praktische und reale Anwendung der vermittelten Inhalte entwickelt. Auf diese Weise wird das gesamte Wissen in professionelle Kompetenzen umgewandelt, die ein Vorher und Nachher in der Arbeitsweise, in der Vision und in der persönlichen Fähigkeit markieren, angemessene und geeignete Entscheidungen im Umgang mit dem Fotojournalismus zu treffen.



“

*Arbeiten Sie mit der Sicherheit eines Profis in einem Berufsfeld, das sich ständig weiterentwickelt, gehen Sie mit dem Einfluss der virtuellen Welt um und lernen Sie, einen Expertenblick auf die Produktion und den Gebrauch des Bildes im Journalismus zu entwickeln“*



## Allgemeine Kompetenzen

- Die Technologien und Systeme zur Verarbeitung, Ausarbeitung und Übertragung von Informationen in Form von Bildern kennen und anwenden
- Schöpfungen oder Fiktionen durch Fotografie ausdrücken und verbreiten
- Die Geschichte der Fotografie kennen
- Journalistische Referenzen in der Fotografie erkennen
- Konzeption, Planung und Durchführung von informativen oder visuellen Kommunikationsprojekten
- Die Behandlung des fotografischen Bildes an neue soziale, kulturelle, wirtschaftliche und technologische Kontexte anpassen
- Die besonderen Merkmale des Sport-Fotojournalismus kennen



*Eine Entwicklung, die nicht nur Ihr Wissen mit einem breiten Hintergrund in diesem Bereich, sondern auch Ihre Kriterien und Ihre Art und Weise, mit den verschiedenen technologischen Optionen umzugehen und in Fotostudios und den Medien mit absoluter Sicherheit zu intervenieren, verbessern wird"*







## Spezifische Kompetenzen

---

- ◆ Wissen, wie man eine Kamera benutzt
- ◆ Komponenten und Zubehör unterscheiden
- ◆ Die aufgenommenen Bilder mit den gängigsten professionellen Programmen bearbeiten und entwickeln
- ◆ Ein Fotostudio einrichten
- ◆ Kenntnis der für den Betrieb erforderlichen Werkzeuge
- ◆ Sich im mobilen Fotojournalismus auskennen und mit den neuesten Geräten und Anwendungen vertraut sein
- ◆ Wissen, wie man seine Arbeit mit anderen teilt und sie einem möglichst großen Publikum zugänglich macht
- ◆ Kenntnisse der Bildüberprüfung, um als Bildbearbeiter arbeiten zu können
- ◆ Kenntnis der in diesem Bereich geltenden Vorschriften



# 04

## Kursleitung

Ihre Dozenten sind Spezialisten für Journalismus, Kommunikation und Fotojournalismus. Sie wurden aus den kompetentesten Experten für das Thema ausgewählt und verfügen über die Fähigkeit zu unterrichten, ergänzt durch ihre Erfahrung in diesem Bereich und ihre Erfahrung im Fotojournalismus in den Medien. Ein Kompendium von Fähigkeiten, die ein Dozententeam von höchster Qualität für einen außergewöhnlichen privaten Masterstudiengang ausmachen.





“

*Ein Dozententeam, das geschaffen wurde, um den Studenten nicht nur einen gut strukturierten und vollständigen didaktischen Kurs zu bieten, sondern auch eine umfassende und zeitgemäße Vision der Realität des Berufs"*

## Leitung



### Hr. Sedano, Jon

- ♦ Masterstudiengang in Forschung und neue Zielgruppen (2018)
- ♦ Herbst-Doktorandenschule für Kommunikation an der Universität von Malaga (2019)
- ♦ Doctoral Summer School an der Universität von Alicante (2019)
- ♦ Doctoral Summer School an der Universität von Navarra (2018)
- ♦ Professor für Fotojournalismus an der Universität von Málaga
- ♦ Multimedia-Korrespondent bei Diario SUR
- ♦ Leitung des Fachmediums La Casa de EL
- ♦ Hochschulabschluss in Journalismus (2017)

## Professoren

### Fr. Blanco, Sonia

- ♦ Promotion in audiovisueller Kommunikation an der Universität von Malaga
- ♦ Hochschulabschluss in Journalismus an der Universität von Málaga im Jahr 2001
- ♦ Dozentin an der Fakultät für audiovisuelle Kommunikation und Werbung an der Universität von Málaga
- ♦ Sie hält regelmäßig Konferenzen und Kurse über soziale Netzwerke und deren Anwendung auf die Medien, wie z.B. das Scripps Howard Seminar über journalistische Ethik, das vom Internationalen Zentrum für Journalisten (ICFJ) organisiert wird

- ♦ Sie hat als Gastdozentin an verschiedenen Universitäten wie dem University College Dublin (UCD, Dublin, Irland), der Konkuk University (Seoul, Südkorea), der Universität Monteávila (Caracas, Venezuela) und der Universität von Antioquia (Medellín, Kolumbien) Kurse und Vorlesungen gehalten sowie verschiedene Schulungen zu digitalen Fähigkeiten für führende journalistische Unternehmen wie Cadena Capriles in Caracas, Venezuela, durchgeführt
- ♦ Professionelle Trainingskurse und Workshops für Journalisten zur Nutzung sozialer Netzwerke im beruflichen Umfeld
- ♦ Mitarbeit in den traditionellen Printmedien, im Radio und im Fernsehen (Hoy en Día auf Canal Sur, Ilegó la hora auf 101 TV und Málaga a Examen auf Canal Málaga)

**Hr. Cano Galindo, Juan**

- ♦ Promotion in Journalismus an der Universität von Málaga im Jahr 2020
- ♦ Hochschulabschluss in Journalismus an der Universität von Málaga im Jahr 2002
- ♦ Lehrdiplom an der Universität von Almeria im Jahr 2000
- ♦ Zeitlich befristeter Vertretungsdozent im Fachbereich Journalismus der Universität Málaga (2020/21) für die Fächer Nachrichtentechniken der Presse und Nachrichtentechniken von Radio und Fernsehen
- ♦ Außerordentlicher Professor an der Fachhochschule EADE-Malaga (2013-) für die Fächer Journalistisches Schreiben II und Presseworkshop
- ♦ Mitwirkung bei En Casa de Herrero (2019-) auf es.Radio

**Fr. Duque Serrano, Blanca**

- ♦ Hochschulabschluss in Journalismus an der Universität von Malaga im Jahr 2019
- ♦ Hochschulabschluss in Journalismus (Universität Málaga, 2015-2019)
- ♦ Masterstudiengang in Forschung über Medien, Publikum und berufliche Praktiken in Europa
- ♦ (Universität Malaga, 2015-2019)
- ♦ Forschungsschwerpunkte: Fotojournalismusunterricht in Spanien, fotojournalistische Ethik, fotojournalistische Überprüfung
- ♦ Fotojournalistische Desinformation während der Covid-19-Pandemie auf dem XII. Internationalen Kongress für Cyberjournalismus (Universität des Baskenlandes 2020)
- ♦ Stipendiatin in der Qualitätsabteilung der Universität Málaga, Studienjahr 2018-2019
- ♦ Stipendiatin in der Abteilung für Journalismus der Universität Málaga, Studienjahr 2019-2020

**Hr. González, Rafael**

- ♦ Hochschulabschluss in Geschichte an der Universität von Malaga im Jahr 2003
- ♦ Masterstudiengang in Pädagogik, Akademische Fortbildung
- ♦ Fotografie im Freien in der Escuela de Apertura (Málaga)
- ♦ Analoge Fotografie in der Escuela de Apertura (Málaga)
- ♦ Verschiedene Workshops mit José Manuel Navia, Ricky Dávila, Gervasio Sánchez, Jesús Gabaldón Lehrerfahrung
- ♦ Dozent für Geographie und Geschichte seit 2007 in verschiedenen Zentren der Junta de Andalucía
- ♦ Fotografietermine auf persönlicher Basis Berufserfahrung
- ♦ Zusammenarbeit mit NROs bei Fotoprojekten in Marokko (2007)
- ♦ Persönliche Projekte in Kuba (2010)

**Fr. Guerrero García, Virginia**

- ♦ Hochschulabschluss in Audiovisueller Kommunikation an der Universität von Málaga im Jahr 2004
- ♦ Höhere Technikerin für Bildbearbeitung an der IES Jesús Marín de Málaga im Jahr 2006
- ♦ Masterstudiengang in Journalistischer Kommunikationsforschung an der Universität von Málaga im Jahr 2013
- ♦ Mitglied von ECREA (European Communication Research and Education Association), IAMCR (International Association for Media and Communication Research), AE-IC (Spanischer Verband für Kommunikationsforschung)
- ♦ Technische Dozentin für Berufsausbildung mit Spezialisierung auf "Bild- und Tontechniken und -verfahren" seit 2010 Zurzeit unterrichtet sie als Fachlehrkraft im Höheren Kurs für 3D-Animation, Spiele und interaktive Umgebungen, im Modul Professional: Farbe, Beleuchtung und 2D- und 3D-Verarbeitung

- ♦ Lehrtätigkeit in den folgenden Fachmodulen: Management von Fernseh- und Radioprojekten (Höherer Zyklus für audiovisuelle und Show-Produktion), Audiovisuelles und Show-Produktionsprojekt (Höherer Programmzyklus für audiovisuelle und Show-Produktion), Multimedia-Produktion (Höherer Programmzyklus für audiovisuelle und Show-Projekt-Produktion), Fernsehproduktion (Höherer Programmzyklus für audiovisuelle und Show-Projekt-Produktion), Entwicklung von lichtempfindlichen Trägern ( Mittlerer Programmzyklus des Bildlabors), digitale Bildbearbeitung (Mittlerer Programmzyklus des Bildlabors) und fotografische Bildprozesse (Mittlerer Programmzyklus des Bildlabors).
- ♦ Leitung der Abteilung Bild und Ton am IES Ángel de Saavedra (Córdoba) seit 2019
- ♦ Doktoranden-Forschung an der Universität von Málaga im Bereich Fotojournalismus und aktives Publikum
- ♦ Von 2002 bis 2010 Redaktion für stehende und bewegte Bilder für die Stadtverwaltung von Málaga (2008-2010)
- ♦ Produktionsassistentin bei Supermedia S.L. (2007-2008)
- ♦ Nachrichtenredaktion bei Sohail Tv (Fuengirola) (2006-2007)
- ♦ Bild- und Kontinuitätstechnik bei Estival Tv (Estepona) (2006)

#### Fr. Melendo, Eva

- ♦ Hochschulabschluss in Journalismus an der Universität von Málaga im Jahr 2019 Akademischer Werdegang
- ♦ Zertifikat für den Workshop Umweltjournalismus der Vereinigung der Umweltjournalisten (APIA)
- ♦ Kurszertifikat Nahost-Journalismus von Isabel Pérez
- ♦ Mitglied der Versammlung der Journalistinnen von Málaga Berufserfahrung
- ♦ Historische Forschung und freiberuflicher Schreibservice
- ♦ Fotojournalistin bei Diario Sur Málaga, u.a. für die Rubriken Lokales, Kultur, Veranstaltungen und Universität





### Hr. Puertas Graell , David

- ♦ Hochschulabschluss in Journalismus an der Universität von Málaga im Jahr 2013
- ♦ Mitglied von Digilab: Media, Strategy and Regulation (URL), von der Generalitat de Catalunya als konsolidierte Forschungsgruppe anerkannt (2016 - 2020)
- ♦ Doktorand und wissenschaftliche Mitarbeit an der Fakultät für Kommunikation und Internationale Beziehungen Blanquerna - Universität Ramon Llull (10/2016)
- ♦ Doktorandenaufenthalt an der Universität Aarhus (Dänemark) (2019)
- ♦ Masterstudiengang in Journalistischer Kommunikationsforschung, Universität Málaga (2014 - 2015)
- ♦ Professioneller Community Manager Kommunikation und Medienwissenschaft, DEUSTO (12 - 13)
- ♦ Hochschulabschluss in Journalismus, Universität von Málaga (2009 - 2013)
- ♦ Teilnahme als Dozent an der Winter School 2021 der Fakultät für Kommunikation und internationale Beziehungen, Blanquerna Universität Ramón Llull (Januar, 2021)
- ♦ Teilnahme als Dozent am Masterstudiengang für politische und soziale Kommunikation, Blanquerna Ramon Llull Universität (Februar, 2020) Koordiniert von Elena Yeste

“ Die führenden Fachleute auf diesem Gebiet haben sich zusammengeschlossen, um Ihnen das vollständigste Wissen auf diesem Gebiet zu vermitteln, damit Sie sich mit absoluter Erfolgsgarantie fortbilden können“

# 05

## Struktur und Inhalt

Der Inhalt dieser Weiterbildung ermöglicht es den Fachleuten, alle Aspekte der verschiedenen Disziplinen, die in diesem Bereich involviert sind, durch ein sehr komplettes und gut strukturiertes Programm zu erlernen, das sie zu den höchsten Qualitäts- und Erfolgsstandards führen wird. Eine vollständige Wiederholung, die Sie auf anregende und intensive Weise auf das höchste Niveau Ihres Studiums bringen wird.







“

*Ein sehr kompletter Studienplan, der so organisiert ist, dass man konstant, anregend und sehr effizient lernt und seine Bemühungen in echte Arbeitsfähigkeit umwandelt"*

## Modul 1. Geschichte des Fotojournalismus

- 1.1. Hintergrund des Fotojournalismus
  - 1.1.1. Journalisten, Reporter, Fotografen, Autoren, etc.
  - 1.1.2. Die ersten Berichtersteller seit Herodot von Halikarnassos
  - 1.1.3. Berichtersteller von Großereignissen
  - 1.1.4. Die Geburt der Druckerpresse
  - 1.1.5. Francisco de Goya, Wegbereiter des Fotojournalismus
- 1.2. Fotografie als journalistisches Werkzeug
  - 1.2.1. Die Fotografie, ein objektives Medium?
  - 1.2.2. Fotografische Bilder als Informationsquellen
  - 1.2.3. Fotografie zwischen Manipulation und Propaganda
  - 1.2.4. Funktionen der Fotografie im Journalismus
  - 1.2.5. Das Paparazzi-Phänomen
  - 1.2.6. Vom Fotoessay zur Autorenfotografie als Grenzbereich
  - 1.2.7. Interpretation des journalistischen Bildes
- 1.3. Die Geburt der Fotografie
  - 1.3.1. Der historische Kontext der industriellen Revolution
  - 1.3.2. Die Heliographien von Nicéphore Niépce
  - 1.3.3. Die Verbreitung der Daguerreotypie
  - 1.3.4. Die Vervielfältigung von Bildern mit Fox Talbot
- 1.4. Der Einfluss der technologischen Entwicklungen auf den Fotojournalismus
  - 1.4.1. Von der Daguerreotypie zur Filmrolle
  - 1.4.2. Die Entwicklung der Kameras bis zum digitalen Zeitalter
  - 1.4.3. Entwicklung der Vervielfältigungs- und Verbreitungsmedien bis hin zum Internet
- 1.5. Die ersten Fotografen: Dokumentaristen und Fotojournalisten
  - 1.5.1. Die frühen Jahre der Dokumentarfotografie
  - 1.5.2. Die ersten Fotografen im Krieg
  - 1.5.3. Fotografen auf der Suche nach den "Foto-Nachrichten"
- 1.6. Der Aufstieg des Fotojournalismus in der Zwischenkriegszeit
  - 1.6.1. Die Welt im Zwiespalt: Kommunismus gegen Faschismus
  - 1.6.2. Die Geburt des Fotojournalismus in Deutschland
  - 1.6.3. Die Konstruktion von Robert Capa

- 1.7. Fotojournalismus in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts
  - 1.7.1. Die Gründung der großen Agenturen und Zeitschriften. *Magnum* und *Life*
  - 1.7.2. James Nachtwey und Film-Fotojournalisten
- 1.8. Fotografie in der digitalen Presse von heute
  - 1.8.1. Das Bedürfnis nach Unmittelbarkeit
  - 1.8.2. Von Spiegelreflexkameras zur mobilen Fotografie
  - 1.8.3. Handys und soziale Netzwerke
  - 1.8.4. Aktueller Essay und Fotoreportage
  - 1.8.5. Fotoagenturen und -genossenschaften
  - 1.8.6. Aktuelle Fotojournalismus-Auszeichnungen
- 1.9. Die Rolle der Frauen in der Geschichte des Fotojournalismus
  - 1.9.1. Hinter Robert Capa steht die Figur von Gerda Taro
  - 1.9.2. Dorothea Lange
  - 1.9.3. Margaret Burke-White
  - 1.9.4. Lee Miller
  - 1.9.5. Berenice Abbott
  - 1.9.6. Diana Arbus
  - 1.9.7. Lisette Model
  - 1.9.8. Joana Biarnés
  - 1.9.9. Cristina García Roderó
  - 1.9.10. Andere Fotojournalisten in der Geschichte

## Modul 2. Fotojournalistische Genres und Spezialisierung

- 2.1. Photonews
  - 2.1.1. Entwicklung von Photonews
  - 2.1.2. Die Bedeutung des Bildes
  - 2.1.3. Der Text in Photonews
  - 2.1.4. Der Unterschied zwischen der Photonews und dem Foto, das eine Nachricht ist: das Nachrichtenfoto
- 2.2. Kurze Fotoreportage
  - 2.2.1. Geschichte des Fotojournalismus: von Jacob Ribbs bis Cartier-Bresson. Beispiele
  - 2.2.2. Eigenschaften
  - 2.2.3. Die 5 W's der Fotoreportage
  - 2.2.4. Methodik

- 2.3. Eingehende Fotoreportage
  - 2.3.1. Die Ursprünge des ausführlichen Fotojournalismus
  - 2.3.2. Eigenschaften
  - 2.3.3. Vorläufige Recherche
  - 2.3.4. Methodik
- 2.4. Fotojournalistischer Essay
  - 2.4.1. Der Essay als Form des journalistischen Ausdrucks
  - 2.4.2. Die Bedeutung des Autors und des Blickwinkels im Essay
  - 2.4.3. Ikonographie im Essay. Die Sicht des Ganzen
- 2.5. Fotojournalistisches Porträt
  - 2.5.1. Das Interview im Fotojournalismus
  - 2.5.2. Die Bedeutung von Details
  - 2.5.3. Der Foto-Stempel
  - 2.5.4. Das Foto der Rezension
- 2.6. Ressourcenbild
  - 2.6.1. Die Bedeutung des Ressourcenbildes
  - 2.6.2. Die Arbeit der Dokumentation. Das fotografische Archiv
  - 2.6.3. Das Bild als Ressource im Layout
- 2.7. Fotojournalismus von Veranstaltungen
  - 2.7.1. Die Entwicklung der Fotografie im Informationsjournalismus
  - 2.7.2. Unmittelbarkeit bei der Meldung von Ereignissen
  - 2.7.3. Der Wert des Testimonials im Gegensatz zur Qualität des Bildes
  - 2.7.4. Die Bearbeitung von Fotos im Informationsjournalismus
- 2.8. Fotojournalismus in Konflikten
  - 2.8.1. Geschichte und Entwicklung
  - 2.8.2. Exponenten des Konflikt-Fotojournalismus. Von Gervasio Sánchez bis Linsey Addario
  - 2.8.3. Vorläufige Recherche
  - 2.8.4. Die Gefahren des Konflikt-Fotojournalismus
  - 2.8.5. Bilder von Minderjährigen im Konflikt-Fotojournalismus
- 2.9. Umwelt-Fotojournalismus
  - 2.9.1. Die Umwelt als erzählerische Achse
  - 2.9.2. Die Ästhetik des Bildes
  - 2.9.3. Foto-Denunziation

- 2.10. Straßen-Fotojournalismus
  - 2.10.1. Die Straße als Lebensraum für die Fotografie
  - 2.10.2. Neue Szenarien des Straßen-Fotojournalismus
  - 2.10.3. Den Alltag verewigen: aus der Hüfte geschossen
  - 2.10.4. Der Bürger als Fotojournalist

### Modul 3. Sport-Fotojournalismus

- 3.1. Die Figur des Sport-Fotojournalisten
  - 3.1.1. Einführung
  - 3.1.2. Funktionen und Quellen der Sportfotografie
  - 3.1.3. Die Sprache des Sports durch das Bild
- 3.2. Fotografische Ausrüstung
  - 3.2.1. Erforderliche Kameras und Merkmale
  - 3.2.2. Ergänzende Ausrüstung
  - 3.2.3. Auswahl und Bearbeitung
- 3.3. Positionierung des Fotografen auf den Spielfeldern
  - 3.3.1. Positionierung und die Bedeutung des verwendeten Objektivs
  - 3.3.2. Fußball
  - 3.3.3. Basketball
  - 3.3.4. Radfahren
  - 3.3.5. Andere
- 3.4. Aktuelle Benchmarks
  - 3.4.1. Ausländische Sport-Fotojournalisten
- 3.5. Fotopreise
  - 3.5.1. *World Press Photo*
  - 3.5.2. *Sony World Photography Awards*
  - 3.5.3. Andere
- 3.6. Analyse von ikonischen Fotografien
  - 3.6.1. Auswahl und Studium von Fotografien, die an ihrer Wirkung erkennbar sind I
  - 3.6.2. Auswahl und Studium von Fotografien, die an ihrer Wirkung erkennbar sind II
  - 3.6.3. Historische Veröffentlichungen
  - 3.6.4. *Sports Illustrated*
  - 3.6.5. El Gráfico
  - 3.6.6. Don Balón
  - 3.6.7. Sonstige

- 3.7. Die Macht des Bildes bei den Olympischen Spielen: Barcelona '92
  - 3.7.1. Die Stadt Barcelona: ein Foto einer Metamorphose
  - 3.7.2. Die olympische Arbeit
  - 3.7.3. Das symbolische Erbe
- 3.8. Umgang mit Vielfalt I
  - 3.8.1. Rassismus
  - 3.8.2. Geschlecht
  - 3.8.3. Die unsichtbare Rolle der Frauen auf der Sport-Titelseite
- 3.9. Umgang mit Vielfalt II
  - 3.9.1. Die Überwachung der Grenzen der Sexualität
  - 3.9.2. Fallstudie: Caster Semenya
  - 3.9.3. Andere ähnliche Fälle

#### Modul 4. Fotografische Technik im Fotojournalismus

- 4.1. Wie eine Kamera funktioniert
  - 4.1.1. Arten von Kameras
  - 4.1.2. Innenleben einer analogen Spiegelreflexkamera
  - 4.1.3. Innenleben einer digitalen Spiegelreflexkamera
  - 4.1.4. Teile einer digitalen Spiegelreflexkamera
  - 4.1.5. Wie eine digitale Spiegelreflexkamera funktioniert
  - 4.1.6. Unterschiede zwischen DSLR- und spiegellosen Kameras
  - 4.1.7. Aufnahmemodi
- 4.2. Pixel und Druck
  - 4.2.1. Was sind Pixel und was zeigen sie an?
  - 4.2.2. Bildpunkte und Auflösung
  - 4.2.3. Der Kamerasensor und seine Typen
  - 4.2.4. Sensorgröße und Sensorverhältnis
  - 4.2.5. Empfindlichkeit des Sensors
  - 4.2.6. Beziehung zwischen Auflösung und Druck
  - 4.2.7. Wie Sie einen Sensor auswählen





- 4.3. Farbraum
  - 4.3.1. Das sichtbare Lichtspektrum und der Farbraum
  - 4.3.2. Farbmeterik und die Farbtafel
  - 4.3.3. RGB, CMYK, LAB: Was sind sie? Ihre Unterschiede
  - 4.3.4. Andere Farbmodi
  - 4.3.5. Farbprofile
  - 4.3.6. Mit welchem Modus arbeiten Sie am besten?
  - 4.3.7. Farb- und Druckmodi
- 4.4. Belichtung, Geschwindigkeit und ISO
  - 4.4.1. Das Belichtungs-dreieck und die Kameramodi
  - 4.4.2. Blende
  - 4.4.3. Die Geschwindigkeit
  - 4.4.4. ISO-Empfindlichkeit
  - 4.4.5. Lichtweg
  - 4.4.6. Das Gesetz der Gegenseitigkeit
  - 4.4.7. Beispiele für korrekte Belichtung
- 4.5. Histogramm
  - 4.5.1. Was ist das Histogramm und wofür wird es verwendet?
  - 4.5.2. Der dynamische Bereich
  - 4.5.3. Wie liest man ein Histogramm?
  - 4.5.4. Belichtungskorrektur
  - 4.5.5. Ausnahmen vom perfekten Histogramm
    - 4.5.5.1. Hochkarätig und unauffällig
    - 4.5.5.2. Hoher Kontrast und niedriger Kontrast
  - 4.5.6. Ein Histogramm nachträglich korrigieren
- 4.6. Belichtungsmessung
  - 4.6.1. Was ist Belichtungsmessung?
  - 4.6.2. Wie wird Licht gemessen?
    - 4.6.2.1. Was ist ein Belichtungsmesser und wie wird er verwendet?
  - 4.6.3. Arten der Messung: einfallendes und reflektiertes Licht
  - 4.6.4. Messmethoden und Unterschiede zwischen Canon und Nikon
  - 4.6.5. Wie man Licht richtig misst
  - 4.6.6. Belichtungsmessung bei spiegelnden und spiegellosen Kameras

- 4.7. Weißabgleich
  - 4.7.1. Was ist ein Weißabgleich?
  - 4.7.2. Die Notwendigkeit eines Weißabgleichs
  - 4.7.3. Die Farbtemperatur
  - 4.7.4. Weißabgleich-Modi
  - 4.7.5. Nicht-neutraler Weißabgleich
  - 4.7.6. Einstellung des Weißabgleichs (abhängig von der Art des Lichts)
  - 4.7.7. Korrektur des Weißabgleichs in der Nachbearbeitung
- 4.8. Optik
  - 4.8.1. Was sind Optiken?
  - 4.8.2. Was sind Linsen?
  - 4.8.3. Physikalische Teile eines Objektivs
  - 4.8.4. Hauptmerkmale der Ziele
  - 4.8.5. Arten von Zielen
    - 4.8.5.1. Entsprechend der Brennweitencharakteristik
    - 4.8.5.2. Spezielle
    - 4.8.5.3. Entsprechend der Projektionsgeometrie
  - 4.8.6. Welches Objektiv wählen Sie je nach Art der Fotografie?
  - 4.8.7. Der Stabilisator, der Fokussiermotor und der Duplikator: zu berücksichtigende Optionen
- 4.9. Bild-Erweiterungen
  - 4.9.1. Bildtypen
    - 4.9.1.1. Bitmap
    - 4.9.1.2. Vektor-Bilder
  - 4.9.2. Komprimierung in Bildformaten
  - 4.9.3. Rasterbildformate
  - 4.9.4. Vektorielle Bildformate
  - 4.9.5. Kameraauslöser-Formate
  - 4.9.6. RAW und JPG: Was ist besser?
  - 4.9.7. Bilderweiterungen und soziale Netzwerke

- 4.10. Wichtiges Zubehör
  - 4.10.1. Vorteile von Zubehör oder warum Kamerazubehör verwenden?
  - 4.10.2. Externe Batterie
  - 4.10.3. Fernauslöser
  - 4.10.4. Blitz und Blitzdiffusor
  - 4.10.5. Filter
  - 4.10.6. Rucksack
  - 4.10.7. Gegenlichtblende
  - 4.10.8. Speicherkarten
  - 4.10.9. Stativ oder Einbeinstativ

## Modul 5. Das perfekte Foto im Fotojournalismus

- 5.1. Was ist das perfekte Foto?
  - 5.1.1. Technik, Kreativität oder Gefühl
  - 5.1.2. Fotografisches Material
  - 5.1.3. Fotografische Referenzen
  - 5.1.4. Das perfekte Foto entsprechend seiner Zielsetzung
  - 5.1.5. Die Entwicklung des Konzepts des perfekten Fotos
  - 5.1.6. Die Notwendigkeit der Bearbeitung, um das perfekte Foto zu erhalten
- 5.2. Tiefenschärfe
  - 5.2.1. Was ist Tiefenschärfe?
  - 5.2.2. Wozu dient die Tiefenschärfe?
  - 5.2.3. Faktoren für die Schärfentiefe
    - 5.2.3.1. Blende Blende
    - 5.2.3.2. Fokussierentfernung
    - 5.2.3.3. Brennweite
    - 5.2.3.4. Kreis der Verwirrung
  - 5.2.4. Schärfentiefe und Sensor
  - 5.2.5. Arten von Tiefenschärfe
  - 5.2.6. Hyperfokale Entfernung
  - 5.2.7. Bokeh und Unschärfe

- 5.3. Fokus
  - 5.3.1. Was ist Fokus?
  - 5.3.2. Methoden der Fokussierung
  - 5.3.3. Manueller Fokusmodus
  - 5.3.4. Autofokus-Modus und -Typen
  - 5.3.5. Unterschied zwischen einfachem und kontinuierlichem Fokus
  - 5.3.6. Fokuspunkte
    - 5.3.6.1. Was sind Fokuspunkte?
    - 5.3.6.2. Wie verwendet man die Fokuspunkte?
    - 5.3.6.3. Die Kreuztyp-Fokuspunkte
  - 5.3.7. Schwerpunktbereiche
  - 5.3.8. Den Fokus abkoppeln
  - 5.3.9. Das *focus peaking*
- 5.4. Einrahmung
  - 5.4.1. Was ist Einrahmung?
  - 5.4.2. Wie wird die Einrahmung verwendet?
  - 5.4.3. Arten von Einrahmungen
    - 5.4.3.1. Entsprechend dem Seitenverhältnis
    - 5.4.3.2. Je nach Orientierung
  - 5.4.4. Reframing
  - 5.4.5. Verbesserung der Einrahmung
- 5.5. Komposition
  - 5.5.1. Was ist Komposition in der Fotografie?
  - 5.5.2. Die Bedeutung der Komposition
  - 5.5.3. Wo soll ich mit dem Komponieren anfangen?
  - 5.5.4. Elemente und Werkzeuge der Komposition
  - 5.5.5. Komposition und Einrahmung
  - 5.5.6. Komposition im Film
  - 5.5.7. Phasen der Komposition
    - 5.5.7.1. Vorkomposition: Beobachten, Beziehungen herstellen, sich das Ergebnis vorstellen
    - 5.5.7.2. Komposition: Aufteilung in Bereiche von Interesse, Festlegung der Schärfentiefe, Überprüfung des Ergebnisses
    - 5.5.7.3. Bearbeitung: Auswahl, Reflexion, mögliche Bearbeitung
- 5.6. Technische Elemente der Komposition
  - 5.6.1. Formale Elemente: der Punkt, die Linie, die Form und der Umriss
  - 5.6.2. Visuelle Elemente: Volumen, Texturen, Muster und Rhythmus
  - 5.6.3. Perspektive und Ziele
- 5.7. Die Regeln und Gesetze der Komposition
  - 5.7.1. Die Regel der Drittel
  - 5.7.2. Das Gesetz des Horizonts
  - 5.7.3. Die Verwendung von Linien
  - 5.7.4. Der Fluchtpunkt
  - 5.7.5. Das Gesetz des Blicks
  - 5.7.6. Die Regel der Bewegung
  - 5.7.7. Negative Bereiche
  - 5.7.8. Die Wiederholung von Elementen
  - 5.7.9. Interesse an Gruppen von drei
  - 5.7.10. Der natürliche Rahmen
  - 5.7.11. Symmetrie
  - 5.7.12. Die goldene Regel
- 5.8. Der Einsatz von Licht
  - 5.8.1. Eigenschaften von Licht
    - 5.8.1.1. Qualität des Lichts
    - 5.8.1.2. Richtung des Lichts
    - 5.8.1.3. Intensität des Lichts
    - 5.8.1.4. Farbe des Lichts
  - 5.8.2. Lichtquellen
  - 5.8.3. Messung von Licht
  - 5.8.4. Mittel zur Lichtsteuerung

- 5.8.5. Innen- und Außenbeleuchtung
- 5.8.6. Besondere Techniken
  - 5.8.6.1. Fotografie mit hohem Kontrast
  - 5.8.6.2. Lange Belichtung
  - 5.8.6.3. *Lightpainting*
- 5.9. Kontrast und Gleichgewicht
  - 5.9.1. Die Dualität der Realität und ihre Auswirkungen auf unser fotografisches Sehen
  - 5.9.2. Was ist Kontrast?
    - 5.9.2.1. Arten von Kontrast
    - 5.9.2.2. Die häufigsten Kontraste
  - 5.9.3. Was ist Gleichgewicht?
    - 5.9.3.1. Arten des Gleichgewichts
  - 5.9.4. Spannung in der Fotografie
  - 5.9.5. Visuelles Gewicht
  - 5.9.6. Anwendung von Kontrast und Balance für das perfekte Bild
- 5.10. Symbologie und Psychologie
  - 5.10.1. Psychologie und Fotografie
  - 5.10.2. Die Psychologie der Farbe
  - 5.10.3. Die Verwendung von Schwarz und Weiß
  - 5.10.4. Blickwinkel oder Winkelung
  - 5.10.5. Die Verwendung der Perspektive
    - 5.10.5.1. Arten von Perspektive
    - 5.10.5.2. Kreative Perspektive
  - 5.10.6. Kreativität und Fotojournalismus
  - 5.10.7. Fallstudien
    - 5.10.7.1. "The American way of life", Margaret Bourke-White
    - 5.10.7.2. Trump in Times und EFE
    - 5.10.7.3. Emilio Morenatti und das Teleobjektiv







## Modul 6. Studiofotografie im Fotojournalismus

- 6.1. Das Fotostudio: Ihr eigenes Studio einrichten
  - 6.1.1. Einführung
  - 6.1.2. Das Fotostudio: Hintergrund
  - 6.1.3. Auf- und Abbau des Fotostudios
- 6.2. Das Fotoshooting
  - 6.2.1. Einführung
  - 6.2.2. Einstellen der technischen Parameter des Erfassungsgeräts
  - 6.2.3. Optik und Brennweiten: Schärfentiefe und selektive Fokussierung
- 6.3. Werkzeuge für die Messung und Kontrolle von Licht
  - 6.3.1. Einführung
  - 6.3.2. Photometrische Größen und Einheiten
  - 6.3.3. Messgeräte
  - 6.3.4. Anpassung der Tabellen
- 6.4. Grundlegende Beleuchtungskonzepte für das Fotostudio
  - 6.4.1. Einführung
  - 6.4.2. Das grundlegende Beleuchtungsschema
  - 6.4.3. Grundlegende Beleuchtungsstile
- 6.5. Kontinuierliches Licht vs. Blitzlicht
  - 6.5.1. Einführung
  - 6.5.2. Handgehaltener Blitz
  - 6.5.3. Messmodi: manuell, TTL, Bounce und ferngesteuert. *Strobist*
  - 6.5.4. Studiobeleuchtung. Studio-Blitz
  - 6.5.5. Gemischte Beleuchtung
- 6.6. Filter für die Fotografie
  - 6.6.1. Einführung
  - 6.6.2. Arten von Filtern
- 6.7. Methoden zur Lichtsteuerung: Beleuchtungskörper
  - 6.7.1. Einführung
  - 6.7.2. Halterungen für die Lichtreflexion
  - 6.7.3. Zubehör für Lichtstreuung
  - 6.7.4. Zubehör für leichtes Clipping
  - 6.7.5. Andere Beleuchtungskörper

- 6.8. Studiofotografie I: Porträt- und Modeprojekte
  - 6.8.1. Entwicklung und Trends in der Porträt- und Modefotografie
  - 6.8.2. Stilismus beim Porträt
  - 6.8.3. Beleuchtungstechniken für Porträts und Mode
- 6.9. Studiofotografie II: Stillleben und Werbeprojekte
  - 6.9.1. Techniken für die Inszenierung von Projekten der Stillleben- und Werbefotografie
  - 6.9.2. Beleuchtungstechniken und Komposition von Objekten mit verschiedenen Materialien, Texturen und Farben im Stillleben
  - 6.9.3. Techniken zur Erfassung und Beleuchtung kleiner Elemente
- 6.10. Benutzerfreundlichkeit von Anwendungen für die Studiofotografie:
  - 6.10.1. Werkzeuge für die Erstellung von Beleuchtungsskizzen/Skizzen
  - 6.10.2. Werkzeuge für die Belichtungsmessung

## Modul 7. Mobiler Fotojournalismus

- 7.1. Das Multimedia-Zeitalter
  - 7.1.1. Die Bedeutung des mobilen Fotojournalismus
  - 7.1.2. Die Präsenz des Mobiltelefons in den Medien
  - 7.1.3. Technologische Fortschritte bei Geräten
  - 7.1.4. Internet und soziale Netzwerke
  - 7.1.5. *Mobile Photo Group*
- 7.2. Technische Merkmale von Smartphones
  - 7.2.1. Pixel
  - 7.2.2. Fokale Blende
  - 7.2.3. Duale Kamera
  - 7.2.4. Display
  - 7.2.5. Kamera-Optionen
- 7.3. Vor- und Nachteile der mobilen Fotografie
  - 7.3.1. Tragbarkeit: Größe und Gewicht
  - 7.3.2. Unmittelbarkeit
  - 7.3.3. Bildqualität

- 7.3.4. Zeitliche Effizienz
- 7.3.5. Blitz
- 7.3.6. Übersicht
- 7.3.7. Zoomen
- 7.3.8. Fotografien, die dank der Mobiltelefone existieren (Pandemie, Exhumierung von Franco)
- 7.4. Zubehör
  - 7.4.1. Anpassbare Objektive
  - 7.4.2. Stativ
  - 7.4.3. Covers
  - 7.4.4. Blitze
  - 7.4.5. Drucker
  - 7.4.6. Gimbal
- 7.5. Technik und Typologie
  - 7.5.1. Beleuchtung
  - 7.5.2. Raster
  - 7.5.3. Ohne Zoom
  - 7.5.4. Kreativität: neue Herausforderungen
  - 7.5.5. Straßenfotografie
  - 7.5.6. Makrofotografie
  - 7.5.7. Nachtfotografie
- 7.6. Kamera-Anwendungen
  - 7.6.1. Vorteile
  - 7.6.2. Kostenlos und kostenpflichtig
  - 7.6.3. Manuelle Kamera: DSLR Profi-Kamera
  - 7.6.4. *Open Camera*
- 7.7. Bearbeitung von Anwendungen
  - 7.7.1. Vorteile
  - 7.7.2. Kostenlos und kostenpflichtig
  - 7.7.3. VSCO
  - 7.7.4. *Pixlr*

- 7.8. *Snapseed*
    - 7.8.1. Helligkeit, Licht und Sättigung
    - 7.8.2. Pinsel
    - 7.8.3. Unschärfe
    - 7.8.4. Kurven
    - 7.8.5. Fleckenentferner
    - 7.8.6. Details
  - 7.9. Von der Fotografie zur Multimedia-Präsentation
    - 7.9.1. Entwurf
    - 7.9.2. Kostenlos und kostenpflichtig
    - 7.9.3. *StoryChic*
    - 7.9.4. *Strory Lab*
    - 7.9.5. *Mojo*
    - 7.9.6. *Story Maker*
    - 7.9.7. *Unfold*
  - 7.10. Referenzen
    - 7.10.1. Pioniere
    - 7.10.2. Preisträger
    - 7.10.3. Projekte
- Modul 8. Bearbeitung und digitale Entwicklung im Fotojournalismus**
- 8.1. Digitale Entwicklung
    - 8.1.1. Definition der digitalen Entwicklung im Journalismus
    - 8.1.2. Wann ist digitale Entwicklung im Journalismus notwendig?
    - 8.1.3. Die Grenzen der digitalen Entwicklung im Journalismus
    - 8.1.4. Wichtigste professionelle Software oder Pakete
    - 8.1.5. Beispiele für praktische Anwendungen der digitalen Entwicklung im Journalismus
    - 8.1.6. Bibliographie
  - 8.2. *Adobe Bridge*
    - 8.2.1. Allgemeine Merkmale von *Adobe Bridge*
    - 8.2.2. Wichtigste Verwendungszwecke von *Adobe Bridge*
    - 8.2.3. Grundlegende Schnittstelle des Programms
    - 8.2.4. Organisation und Filterung von Dateien
    - 8.2.5. Grundlegende Dateibearbeitung
    - 8.2.6. Kombination von *Adobe Bridge* mit anderer Adobe-Software
    - 8.2.7. Exportieren und Veröffentlichen von Dateien und Stapeln
  - 8.3. *Adobe Photoshop*
    - 8.3.1. Die wichtigsten Funktionen von *Adobe Photoshop*
    - 8.3.2. Wichtigste Anwendungen von *Adobe Photoshop*
    - 8.3.3. Fotografische Schnittstelle des Programms
    - 8.3.4. Bild-Import
    - 8.3.5. Bilder exportieren und veröffentlichen
  - 8.4. Digitale Entwicklung in *Adobe Photoshop*
    - 8.4.1. Das Konzept der Bearbeitung in Photoshop
      - 8.4.1.1. Einrichten des Arbeitsbereichs
    - 8.4.2. Wichtigste Einstellungen eines Bildes
    - 8.4.3. Ein Bild bearbeiten: Helligkeit, Stufen und Kurven
    - 8.4.4. Ein Bild bearbeiten: Intensität, Farbton und Sättigung
    - 8.4.5. Ein Bild bearbeiten: andere Ressourcen
  - 8.5. Retuschiertechniken in *Adobe Photoshop*
    - 8.5.1. Das Konzept des Retuschierens in Photoshop
    - 8.5.2. Wichtigste Retuschierwerkzeuge
    - 8.5.3. Häufigste Retusche
      - 8.5.3.1. Entfernen von Oberflächen für Kompositionen
      - 8.5.3.2. Gesichter unscharf machen
      - 8.5.3.3. Ausschneiden von Formen
      - 8.5.3.4. Gesicht retuschieren

- 8.5.4. Kreativ retuschieren
  - 8.5.4.1. Karikaturen
  - 8.5.4.2. Situationen
- 8.5.5. Erstellung und Verwendung von Voreinstellungen in Photoshop
- 8.6. *Adobe Lightroom*
  - 8.6.1. Allgemeine Funktionen von *Adobe Lightroom*
  - 8.6.2. Wichtigste Verwendungszwecke von *Adobe Lightroom*
  - 8.6.3. Die Schnittstelle des Programms im Detail
  - 8.6.4. Bilder importieren und klassifizieren
  - 8.6.5. Grundlegende Bildentwicklung
    - 8.6.5.1. Bildausschnitt
  - 8.6.6. Bild exportieren
    - 8.6.6.1. Empfohlene Exportformate
    - 8.6.6.2. Hinzufügen von Wasserzeichen
- 8.7. Digitale Entwicklungstechniken in *Adobe Lightroom*
  - 8.7.1. Einführung in das Entwicklungspanel
  - 8.7.2. Histogramm bearbeiten
  - 8.7.3. Das Panel 'Basic' bearbeiten
  - 8.7.4. Bearbeiten der 'Tonwertkurve'
  - 8.7.5. Farbton, Sättigung und Luminanz bearbeiten
  - 8.7.6. Ton- und Detailaufteilung
  - 8.7.7. Objektiv-Korrekturen
  - 8.7.8. Andere Ressourcen: 'Transformieren', 'Effekte' und 'Kalibrierung'
  - 8.7.9. Bearbeiten eines Schwarz-Weiß-Bildes
  - 8.7.10. Erstellen und Verwenden von Voreinstellungen in Lightroom
- 8.8. *Capture One*
  - 8.8.1. Allgemeine Funktionen von *Capture One*
  - 8.8.2. Wichtigste Verwendungszwecke von *Capture One*
  - 8.8.3. Die Schnittstelle des Programms im Detail
  - 8.8.4. Bild-Import
  - 8.8.5. Importieren eines Katalogs aus Lightroom
  - 8.8.6. Metadaten und Bildorganisation
  - 8.8.7. Bild exportieren





- 8.9. Digitale Entwicklung in *Capture One*
  - 8.9.1. Einführung in die Entwicklung von *Capture One*
  - 8.9.2. Konzept der Ebenen und Masken
  - 8.9.3. Belichtung, Histogramm und andere Werte
  - 8.9.4. Farbbearbeitung
  - 8.9.5. Bearbeitung von Fokus und Lärm
  - 8.9.6. Bearbeitung von Objektiv und Ausschnitt
  - 8.9.7. Stile und Voreinstellungen
- 8.10. Kostenlose Ressourcen für die digitale Entwicklung
  - 8.10.1. Pixrl
  - 8.10.2. GIMP
  - 8.10.3. *PhotoFiltre*
  - 8.10.4. *PhotoScape*
  - 8.10.5. *Darktable*
  - 8.10.6. *Photoshop Express*
  - 8.10.7. *Ribbet*
  - 8.10.8. *BeFunky*
  - 8.10.9. *InPixio*

## Modul 9. Soziale Medien und Verifizierung im Fotojournalismus

- 9.1. Die Anfänge des Fotojournalismus im Internet
  - 9.1.1. Die Ankunft des Bildes im *World Wide Web*
  - 9.1.2. *Storytelling* und Bürger-Fotojournalismus
  - 9.1.3. Das Smartphone und die Demokratisierung des Bildes
- 9.2. Fotojournalismus in internationalen Medien
  - 9.2.1. BBC
  - 9.2.2. The New York Times
  - 9.2.3. The Guardian
  - 9.2.4. Le Figaro

- 9.3. Fotojournalisten in sozialen Netzwerken
  - 9.3.1. Javier Bauluz
  - 9.3.2. Victoria Iglesias
  - 9.3.3. Miguel Riopa
  - 9.3.4. Emilio Morenatti
  - 9.3.5. Manu Bravo
  - 9.3.6. Judith Prat
  - 9.3.7. Luis Calabor
- 9.4. Allgemeine Netzwerke und Apps mit Fotoveröffentlichung
  - 9.4.1. Twitter
  - 9.4.2. Facebook
- 9.5. Fotografie-spezifische Netzwerke und Apps
  - 9.5.1. Instagram
  - 9.5.2. Pressgram
  - 9.5.3. Flickr
  - 9.5.4. Pinterest
  - 9.5.5. Sonstige
- 9.6. Hilfsmittel
  - 9.6.1. *Storychic*
  - 9.6.2. *Leetags*
  - 9.6.3. *Adobe Spark*
  - 9.6.4. *Grid in Instagram*
  - 9.6.5. Tools zur Programmierung von Inhalten
- 9.7. Verkauf und Verbreitung von Bildern
  - 9.7.1. *Shutterstock*
  - 9.7.2. *Adobe Stock*
  - 9.7.3. *Gettyimages*
  - 9.7.4. *Dreamstime*
  - 9.7.5. 123RF
  - 9.7.6. *Depositphotos*
- 9.8. Online-Bildergalerien
  - 9.8.1. Portfolio
  - 9.8.2. Bildergalerien
  - 9.8.3. Foto-Essay
- 9.9. Wichtige fotojournalistische Ereignisse
  - 9.9.1. *World Press Photo*
  - 9.9.2. *Magnun Photography Awards*
  - 9.9.3. *Leica Oskar Barnack Award*
  - 9.9.4. Robert Capa gold Medal
  - 9.9.5. *Mobile Photo Awards*
  - 9.9.6. *Digital Camera Photographer of the Year (Mobile Section)*
  - 9.9.7. *iPhone Photography Awards (Noticias/Events)*
- 9.10. Tools zur Bildüberprüfung
  - 9.10.1. Handbuch zur Verifizierung
  - 9.10.2. Tools zur Verifizierung
  - 9.10.3. Herramientas de *Fake News*

## Modul 10. Bildrechte im Fotojournalismus

- 10.1. Die Grenzen der Fotografie
  - 10.1.1. Einführung in das Konzept
  - 10.1.2. Historische Fälle
  - 10.1.3. "Bürgerliche Zeugen": Ist im Internet alles erlaubt?
- 10.2. Ethik-Kodex
  - 10.2.1. Schreiben als Dreh- und Angelpunkt: unspezifizierte Fotografie
  - 10.2.2. Öffentliches Interesse oder Interesse der Öffentlichkeit
  - 10.2.3. Geld vor Ethik: Morbidität
  - 10.2.4. Sexualisierung
  - 10.2.5. Fehler korrigieren
- 10.3. Manipulation
  - 10.3.1. Editieren
  - 10.3.2. Temporal
  - 10.3.3. Fallstudie

- 10.4. Bildrechte
  - 10.4.1. Würde
  - 10.4.2. Fallstudie
- 10.5. Die ewige Debatte: die Realität oder die Sensibilität des Zuschauers zeigen
  - 10.5.1. Schutz von Informationen oder Zuschauern
  - 10.5.2. Wirtschaftliche Interessen der Medien
  - 10.5.3. Expertenmeinungen
  - 10.5.4. Fallstudie
- 10.6. Das Kind auf dem Bild
  - 10.6.1. Kinderschutz
  - 10.6.2. Wenn Information Vorrang hat: der Fall Aylan
- 10.7. Migranten
  - 10.7.1. Präsentation einer Minderheit
  - 10.7.2. Fallstudie: BAULUZ-ESPADA
- 10.8. Die Intention des Bildes
  - 10.8.1. Manipulation bei der Aufnahme des Fotos
  - 10.8.2. Selektiver Fokus
- 10.9. Ebenen
  - 10.9.1. Winkel
  - 10.9.2. Personen
  - 10.9.3. Farbe
  - 10.9.4. Auswahl der Bilder der Agentur
  - 10.9.5. Alphabetisierung: ästhetische Dimension. Die Notwendigkeit, das Bild kritisch zu betrachten
- 10.10. Sicherheitskräfte
  - 10.10.1. Historische Fälle:
  - 10.10.2. Sichere und ethische Beratung von Palika Makam
- 10.11. Copyright
  - 10.11.1. Kenntnis der Eigentumsrechte
  - 10.11.2. Konsistente Nutzung der Werke anderer
  - 10.11.3. Schutz von Fotos



*Studieren Sie, üben Sie und platzieren Sie Ihren Lebenslauf unter den wettbewerbsfähigsten des Sektors"*

06

# Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





“

*Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"*

## Fallstudie zur Kontextualisierung aller Inhalte

Unser Programm bietet eine revolutionäre Methode zur Entwicklung von Fähigkeiten und Kenntnissen. Unser Ziel ist es, Kompetenzen in einem sich wandelnden, wettbewerbsorientierten und sehr anspruchsvollen Umfeld zu stärken.

“

*Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt”*



*Sie werden Zugang zu einem Lernsystem haben, das auf Wiederholung basiert, mit natürlichem und progressivem Unterricht während des gesamten Lehrplans.*



*Die Studierenden lernen durch gemeinschaftliche Aktivitäten und reale Fälle die Lösung komplexer Situationen in realen Geschäftsumgebungen.*

## Eine innovative und andersartige Lernmethode

Dieses TECH-Programm ist ein von Grund auf neu entwickeltes, intensives Lehrprogramm, das die anspruchsvollsten Herausforderungen und Entscheidungen in diesem Bereich sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene vorsieht. Dank dieser Methodik wird das persönliche und berufliche Wachstum gefördert und ein entscheidender Schritt in Richtung Erfolg gemacht. Die Fallmethode, die Technik, die diesem Inhalt zugrunde liegt, gewährleistet, dass die aktuellste wirtschaftliche, soziale und berufliche Realität berücksichtigt wird.

**“** *Unser Programm bereitet Sie darauf vor, sich neuen Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu stellen und in Ihrer Karriere erfolgreich zu sein“*

Die Fallstudienmethode ist das am weitesten verbreitete Lernsystem an den besten Business Schools der Welt, seit es sie gibt. Die Fallmethode wurde 1912 entwickelt, damit die Jurastudenten das Recht nicht nur anhand theoretischer Inhalte erlernen, sondern ihnen reale, komplexe Situationen vorlegen, damit sie fundierte Entscheidungen treffen und Werturteile darüber fällen können, wie diese zu lösen sind. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt.

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Mit dieser Frage konfrontieren wir Sie in der Fallmethode, einer handlungsorientierten Lernmethode. Während des gesamten Programms werden Sie mit mehreren realen Fällen konfrontiert. Sie müssen Ihr gesamtes Wissen integrieren, recherchieren, argumentieren und Ihre Ideen und Entscheidungen verteidigen.

## Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

*Im Jahr 2019 erzielten wir die besten Lernergebnisse aller spanischsprachigen Online-Universitäten der Welt.*

Bei TECH lernen Sie mit einer hochmodernen Methodik, die darauf ausgerichtet ist, die Führungskräfte der Zukunft auszubilden. Diese Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, wird Relearning genannt.

Unsere Universität ist die einzige in der spanischsprachigen Welt, die für die Anwendung dieser erfolgreichen Methode zugelassen ist. Im Jahr 2019 ist es uns gelungen, die Gesamtzufriedenheit unserer Studenten (Qualität der Lehre, Qualität der Materialien, Kursstruktur, Ziele...) in Bezug auf die Indikatoren der besten Online-Universität in Spanisch zu verbessern.





In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher kombinieren wir jedes dieser Elemente konzentrisch. Mit dieser Methode wurden mehr als 650.000 Hochschulabsolventen mit beispiellosem Erfolg in so unterschiedlichen Bereichen wie Biochemie, Genetik, Chirurgie, internationales Recht, Managementfähigkeiten, Sportwissenschaft, Philosophie, Recht, Ingenieurwesen, Journalismus, Geschichte, Finanzmärkte und -Instrumente ausgebildet. Dies alles in einem sehr anspruchsvollen Umfeld mit einer Studentenschaft mit hohem sozioökonomischem Profil und einem Durchschnittsalter von 43,5 Jahren.

*Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.*

Nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen der Neurowissenschaften wissen wir nicht nur, wie wir Informationen, Ideen, Bilder und Erinnerungen organisieren, sondern auch, dass der Ort und der Kontext, in dem wir etwas gelernt haben, von grundlegender Bedeutung dafür sind, dass wir uns daran erinnern und es im Hippocampus speichern können, um es in unserem Langzeitgedächtnis zu behalten.

Auf diese Weise sind die verschiedenen Elemente unseres Programms im Rahmen des so genannten neurokognitiven kontextabhängigen E-Learnings mit dem Kontext verbunden, in dem der Teilnehmer seine berufliche Praxis entwickelt.

Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



#### Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



#### Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt.

Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



#### Fertigkeiten und Kompetenzen Praktiken

Sie werden Aktivitäten durchführen, um spezifische Kompetenzen und Fertigkeiten in jedem Fachbereich zu entwickeln. Praktiken und Dynamiken zum Erwerb und zur Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein Spezialist im Rahmen der Globalisierung, in der wir leben, entwickeln muss.



#### Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





#### Fallstudien

Sie werden eine Auswahl der besten Fallstudien vervollständigen, die speziell für diese Qualifizierung ausgewählt wurden. Die Fälle werden von den besten Spezialisten der internationalen Szene präsentiert, analysiert und betreut.



#### Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



#### Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



07

# Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Fotojournalismus garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.





“

*Schließen Sie dieses Programm  
erfolgreich ab und erhalten Sie  
Ihren Universitätsabschluss ohne  
lästige Reisen oder Formalitäten”*

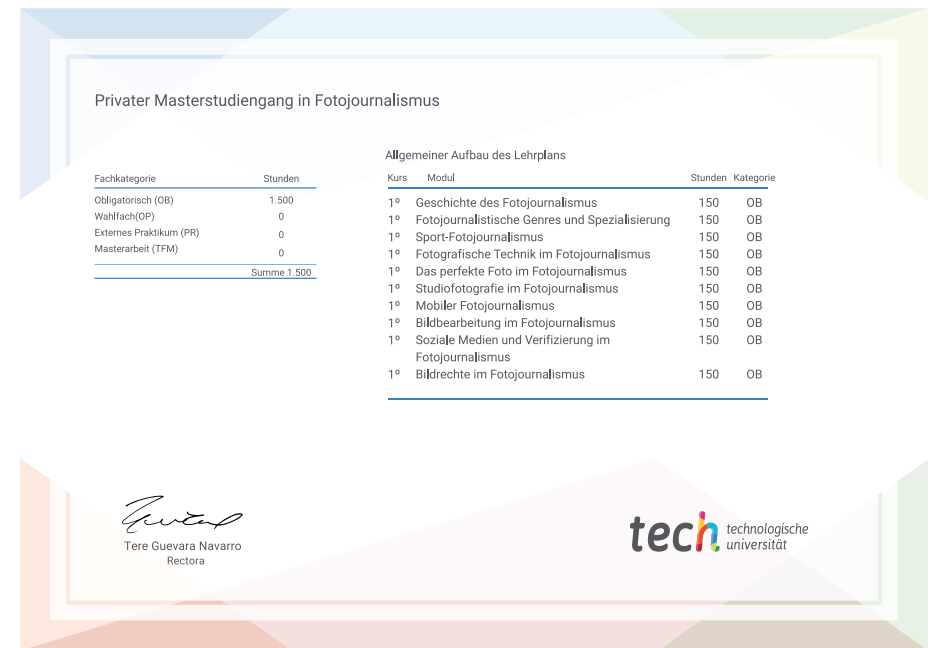
Dieser **Privater Masterstudiengang in Fotojournalismus** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post\* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Fotojournalismus**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **1.500 Std.**



\*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen  
erziehung information tutoren  
garantie akkreditierung unterricht  
institutionen technologie lernen  
gemeinschaft verpflichtung  
persönliche betreuung innovation  
wissen gegenwart qualität  
online-Ausbildung  
entwicklung institutionen  
virtuelles Klassenzimmer

**tech** technologische  
universität

Privater Masterstudiengang

Fotojournalismus

Modalität: Online

Dauer: 12 Monate

Qualifizierung: TECH Technologische Universität

Unterrichtsstunden: 1.500 Std.

# Privater Masterstudiengang Fotojournalismus

